

TAGESSEMINAR

„Ueber künstliche Befruchtung beim Weibe“ bis zur feministischen Ethik der Fortpflanzung

Künstliche Reproduktion von den Anfängen bis heute

Samstag, 27. April 2024



Bild links: Robert Thiele, Rechte bei SBTH, Bild rechts: openclipart-Vectors Pixabay License

Das Grundgesetz schützt sie in Art. 6 (4) ganz besonders: „Jede Mutter hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge der Gemeinschaft.“ Für viele Frauen und Männer ist ein Leben ohne Kinder nicht vorstellbar – unabhängig davon, ob sie in einer hetero- oder homosexuellen Partnerschaft oder überhaupt in einer festen Beziehung leben. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts kann Personen, die von selbst nicht schwanger werden können, medizinisch geholfen werden. Doch wie beeinflusst das historisch gebundene Frauen-, Mutter- oder Familienbild die Entscheidung, für diesen Lebenswunsch auf Medizin zurückzugreifen? Haben das Grundgesetz oder das von Elly Heuss-Knapp gegründete Müttergenesungswerk Einfluss auf diese Rollenbilder? Und wie verändern technische Entwicklungen wie Leihmutter-schaft oder queerfeministische Sichtweisen die „Mann – Frau“- und damit auch die „Mutter – Vater“-Kategorien? Der Blick auf Schwangerschaft und Mutterrollen von 1900 bis heute deckt rechtliche und ethische Fragen auf, wer wir sind und wie wir leben wollen.

In Kooperation mit der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus und der vhs Backnang.

- Termin** Samstag, 27. April 2024, 9.30 bis 16.00 Uhr
- Ort** Theodor-Heuss-Haus, Feuerbacher Weg 46, 70192 Stuttgart
- Leitung** Dr. Gudrun Kruij, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Stuttgart
Sabine Keitel, Fachreferentin Frauen und Politik, LpB, Stuttgart
Kerstin Hopfensitz, vhs Backnang, Gesellschaft - Kultur - Familie & Junge VHS
- Kosten** 20,00 EUR, einschl. Mittagsimbiss
- Anmeldung** bitte online: <https://www.lpb-bw.de/veranstaltung22970>
oder schriftlich mit Seminar-Nr. 32/17/24; martina.kaufmann@lpb.bwl.de

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Programm (Änderungen vorbehalten)

Samstag, 27. April 2024

- 9.30 Uhr **Herzlich willkommen!**
Dr. Gudrun Kruip und Sabine Keitel
- 9.45 Uhr **Was Mütter stark macht**
Elly Heuss-Knapp 1881-1952
Führung durch die Ausstellung
Kuratorin Dr. Gudrun Kruip
- 10.45 Uhr **Unfruchtbar sein. Ungewollte Kinderlosigkeit von 1870 bis heute**
Dr. Christina Benninghaus,
Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bielefeld
- 12.15 Uhr Mittagsimbiss und Kaffeepause
- 13.15 Uhr **Schwangerwerdenkönnen**
Eine feministische Ethik der Fortpflanzung
Dr. Antje Schrupp, Journalistin und Politologin, Frankfurt
- 15.15 Uhr **Mütter, Wünsche und Visionen – Eine Bilanz**
Abschlussdiskussion
- gegen
15.45 Uhr Ende des Seminars

Wegbeschreibung zum Theodor-Heuss-Haus mit Bus oder Bahn:

Ab Stuttgart Hauptbahnhof mit der Stadtbahn U5 oder Bus 44 bis Endhaltestelle „Killesberg“.
Dann ausgeschilderter Fußweg (ca. 10 Gehminuten leicht bergauf).